

Hintergrund zu „Happy Homes“

„My home is my castle“
Sir Edward Coke (1552-1634)



„Schon Thomas Hobbes...war getrieben von Angst, und noch heute sprudeln die Quellen politischer Furcht. Von den Titelseiten brechen Bedrohungen auf die Leserschaft herein. Politik mit der Angst ist eine wohlfeile Strategie.....Förderung kollektiver Unsicherheit in Allianz mit den Massenmedien bringt der Politik kurzfristig Gewinn an Zustimmung.Das alltägliche Sicherheitsverständnis hat wenig mit Bedrohungen, aber viel mit den Risiken der eigenen Existenz zu tun.“

Reinhard Kreissl (Auszug aus Profil Nr. 3, 16.01.2017)

Der Diskurs über Identität und Sicherheit in einer angespannten und scheinbar von dauernden Krisen und Konflikten geprägten Weltsituation (in seiner spezifisch österreichischen Abart) beschäftigt derzeit unsere Medien. Politische Vertreter erleben großen Zulauf, welche auf Abschottung, Überwachung, Protektionismus, Xenophobie und autoritäres Politverständnis setzen.

Stahlglatt & Blumeenweich (www.stahlglatt.net) möchte mit „Happy Homes“ zu diesem Diskurs beitragen. Die Aktion „Happy Homes“ ist der Versuch, den derzeitigen Verfallstheorien und dem daraus sprießenden teils absurden individuellen Sicherheitsbedürfnis auf den Grund zu gehen. Was steckt hinter all der Unzufriedenheit, die viele von uns in die finsternen Höhlen längst überwundener Atavismen zurücktreibt?

Stahlglatt & Blumeenweich bietet im Rahmen der Messe "Bauen und Energie" in Wien im Februar 2017 eine Dienstleistung an, die so unwirklich nicht ist, wie sie am ersten Blick erscheint. Es ist einerseits ein Experiment mit nichtsahnenden Messebesuchern, andererseits ein Kunstprojekt mit unsicherem Ausgang. Es soll festgestellt werden, ob das Sicherheitsbedürfnis des durchschnittlichen Messebesuchers tatsächlich so weit geht, absurde Sicherheitsdienstleistungen anzunehmen, und wenn ja, in welcher Form und mit welchem Interesse. Das Subjekt (die Messebesucher) wird quasi im Blindversuch getestet– dazu dient die eigens dafür ersonnene

Firma "Happy Homes" mit ihrer Dienstleistung "Super Security Systems".

H A P P Y
H H H
H O M E S

Was wird angeboten? Eine Einfriedung des Grundstückes des Eigenheimes mit Nato-Draht. Auf Wunsch handvergoldet und wenn gewünscht mit angelegter Hochspannung (Warnschilder sind inklusive dabei). Bestellungen werden wie gewohnt aufgenommen, Die Leistungen werden auch tatsächlich verkauft, die Abwicklung erfolgt mit befugten Partnern aus dem Gewerbe.

Der Aufführungsort „Messe Bauen & Energie“ wurde gewählt, da im Zuge derartiger Veranstaltungen innovative Firmen ihre Zukunftsprodukte präsentieren. Stahlglatt & Blumeenweich treibt bewusst den öffentlichen gesellschaftlichen Diskurs auf die Spitze und ein möglicher Endpunkt wird in einer drastischen Ausprägung erfahrbar. Es erscheint durchaus nicht unrealistisch, dass in nicht zu ferner Zukunft für derartige Produkte, wie sie „Happy Homes“ anbietet, in unserem Kulturkreis enormer Bedarf entsteht. Die angebotenen Leistungen von Stahlglatt & Blumeenweich sind daher ein mögliches visionäres Zukunftsprodukt von übermorgen, vielleicht auch schon von morgen. Wir werden sehen, was so alles geht.....

Die gesamte Leistung ist auf den ersten Blick ein wahrhaftiger Fake, auf den zweiten verblüfft der realistische Zugang. Ist der Fake erkennbar? Auf den ersten Blick mit großer Wahrscheinlichkeit nicht (wie die vergangenen Aktionen gezeigt haben), da auf die realistische Darstellung der Szenerie größten Wert gelegt wird. Die „Auflösung“ erfolgt versteckt in den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Homepage und in Form einer „Tatsacheninformation“, die bei der Aktion im Einzelfall (nur selten auf Aufforderung) überreicht wird.



Auf eine (moralische, künstlerische, etc.) Bewertung seitens der Öffentlichkeit und des Publikums wird nicht geachtet und ist nicht Thema der Aktion. Ein erzieherischer oder politischer Effekt steht ebenfalls nicht im Vordergrund. Die Aktion „Happy Homes“ ist auch keine plumpe Abrechnung mit Begriffen wie neurotisches Sicherheitsdenken, Cocooning und ihren unappetitlichen politischen Profiteuren.

Nicht zu übersehen ist allerdings, dass Sicherheit auf institutioneller und nicht zuletzt persönlicher Ebene individuell durchaus eine glücksstiftende Wirkung entfalten kann. Im Idealfall – so aber die Vorstellung mancher – setzt Sicherheit eine „homogene“ Kultur der Aufrechten und Heimischen voraus. Diese scheint auf den ersten Blick die vagen Vorstellungen der individuellen „persönlichen Sicherheit“ am effizientesten zu erfüllen und zu stabilisieren. Die andere Seite der Medaille ist Missachtung und Ausgrenzung (bis zu deren physischen Eliminierung) von allem Fremden und Andersdenkenden.

Ablauf der Aktion und Termine

An einem öffentlichen Messeplatz im Zentrum einer Baumesse in Wien wird ein realistisch aussehender Messe-Verkaufsstand aufgebaut, wo versucht wird, über geschulte Verkäufer das Produkt „Super Security Solutions“ – eine Einfriedung des Grundstückes mit elektrisch geladenem Nato-Draht real zu verkaufen. Unmittelbar vor Ort werden Verkaufsgespräche geführt und die Leistung auch – auf Wunsch – real verkauft.

Termin: Wien 2, Wien-Messe
Donnerstag, 16.02.2017 bis Sonntag 19.02.2017, jeweils 10:00-18:00 h
Halle A, Platz A0527

Die Gruppe *stahlglatt & blumeenweich* ist eine working-unit von Personen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen, die sich für bestimmte Projekte zusammenfindet. Sie bezeichnet also keine fixe Seins-Einheit, sondern immer augenblickliche Verknüpfungen, die gemeinsam mit dem Publikum integrierender Bestandteil der jeweiligen Aktionen sind. *stahlglatt & blumeenweich* mit seinem hohen Anteil an wissenschaftlich geschulten Mitarbeitern würde sich selbst der leider noch wenig bekannten Strömung der „new neurotic scientists“ zuordnen.

Mit aktionistischen Elementen sowie den Mitteln des Aktionstheaters und des unsichtbaren Theaters nach Augusto Boal werden gesellschaftliche Bereiche wie z.B. Politik, Gender-Identität und Sexindustrie ironisch beleuchtet. Ob eine Galerie übermalter Wiener Wahlplakate präsentiert wird (*happypolitics*, Wien 2001), ob es um die wissenschaftliche Feststellung geht, ob sich jemand als Mann oder Frau bezeichnen darf (*gendertest*, Nevada, USA 2003) oder der Zuschauer in nicht gekannte dionysische Bereiche verführt wird (*pleasuredome*, Alpbach 2002) – die Sache bewegt sich immer an und jenseits der Grenze zum Absurden und Erträglichen. Höhepunkt war der Östereichertest 2005 und 2010 (Wien, Salzburg, Graz).

Unverzichtbare Elemente sind die Neugier, Voyeurismus und Exhibitionismus der Zuseher, die programmgemäß in die Aktionen eingebunden werden. Wenn dann die Frage auftaucht: „Wozu das Ganze?“ ist ein Ziel schon erreicht.

Detaillierte Infos zu den Leistungen "Happy Homes – Super Security Systems" erhält man unter <http://www.happy-homes.at>

Imagevideo: <https://youtu.be/Ptnj8VhknI8>

Eine kurze Vorstellung der immer detailliert und exakt geplanten Aktionen findet sich unter <http://www.stahlglatt.net>.

<http://www.youtube.com>: Search "Stahlglatt"